



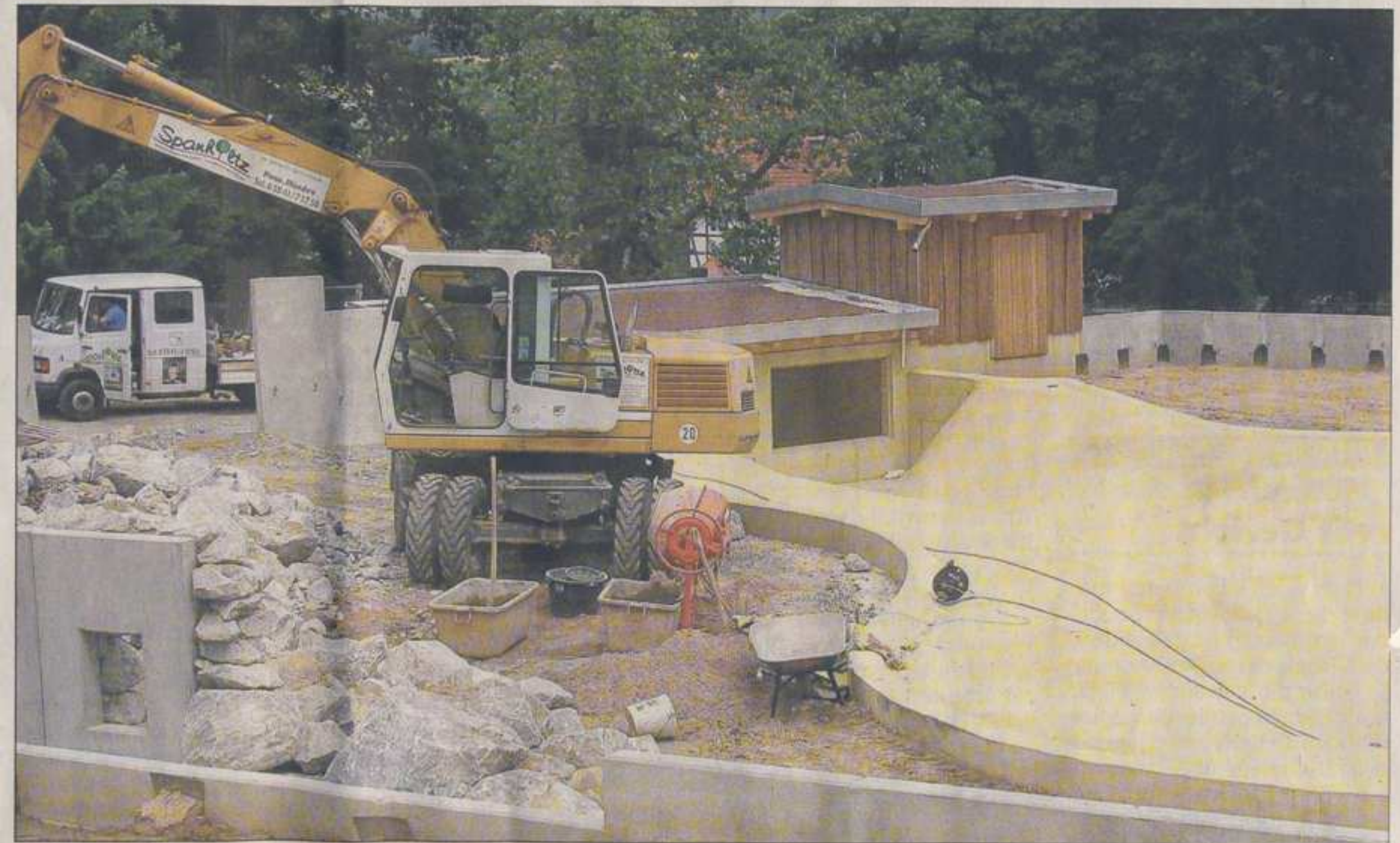
Pinguingehege im Tierpark Sababurg



Baubeginn Dezember 2009

Pinguine kurz vorm Umzug

Baumaßnahmen im Tierpark Sababurg schreiten voran - Fertigstellung im September



Auch wenn der Bagger gerade ruht, sind doch deutliche Fortschritte an den Bauarbeiten zum neuen Pinguinbecken zu erkennen. Bis September soll die neue Bleibe für die Humboldtpinguine im Tierpark Sababurg fertig sein.

Foto: Timo Nolte



Und sie fliegen doch

Tierpark Sababurg eröffnete einzigartige Pinguinerlebnislandschaft.

Der Tierpark Sababurg ist um eine Attraktion reicher.

Mit Sack und Frack sind die Humboldtpinguine in die neue, für Besucher begehbare, Wasserwelt eingezogen. Im „nördlichsten Pinguin-Tierpark Hessens“ haben 16 Humboldtpinguine ihre neue Erlebnislandschaft erobert. In der einzigartigen WasserWelt können die Pinguine durch eine Unterwassereinsicht bei ihrem Flug durch das Wasser beobachtet werden.

„11 neue Tiere aus dem Zoo Halle und 5

bereits in Sababurg lebende Tiere haben sich sofort heimisch in der neuen Anlage gefühlt und sind in alle Bereiche des großzügigen Wasserbeckens getaucht“, so Vizelandrätin Susanne Selbert. „Die Tiere beim eleganten Unterwasserflug zu beobachten ist wirklich ein wunderschöner Anblick.“

Die neue Pinguinwasserwelt wurde nach einer Bauzeit von 10 Monaten fertig gestellt. Die Gesamtgröße inklusiv der gestalteten Freiflächen beträgt 3.490 qm. Davon fallen ca. 1.000 qm Fläche auf den Innenbereich mit Wasserbecken, Landfläche und Bruthöhlen.

Insgesamt belaufen sich die Investitionen auf 360.000,00 €. Das Land Hessen fördert das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 180.000,00 €.

„Die Humboldtpinguine sind Botschafter ihrer bedrohten Art“, erläutert Vizelandrätin Susanne Selbert. Alle 16 Vögel sind in menschlicher Obhut geboren. In der Natur gibt es schätzungsweise nur noch 10.000 Humboldtpinguinpaare. Der Tierpark Sababurg möchte einen Beitrag zum Erhalt der Art leisten: Einerseits durch „Aufklärung am Besucher“ und andererseits durch eine „Beteiligung am europäischen Erhaltungszuchtprogramm“.

„Humboldtpinguine sind gut an unsere klimatischen Bedingungen angepasst. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet sind die Küstengewässer von Peru und Chile. Dort trifft der Humboldtstrom auf die Westküste Südamerikas“, so Betriebsleiter Uwe Pietsch.

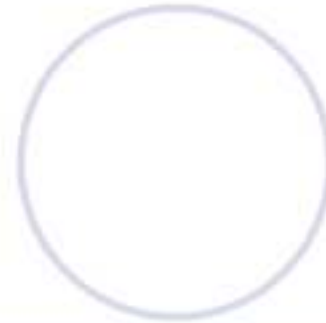
Die neue Pinguinwasserwelt ist für die Besucher begehrbar. Täglich um 11.00 und 15.00 Uhr finden kommentierte Schauaufführungen in der neuen Wasserwelt statt.

Erfahren Sie mehr unter www.tierpark-sababurg.de

Hochbetrieb in neuer Sababurger Wasserwelt

Ihr neues Gehege haben gestern die fünf Humboldtpinguine des Tierparks Sababurg bezogen. Sie wechselten aus der 40 Jahre alten Betonanlage in die abwechslungsreiche Pinguin-Wasserwelt. Zugleich trafen elf Tiere aus dem Zoo Halle ein, die für frisches Blut sorgen sollen. Die Humboldtpinguine sind in Chile und Peru durch Überfischung und Wasserverschmutzung akut bedroht. Die Sababurger Pinguine waren von der großen Anlage erst überrascht, dann tobten sie sich in der neuen Freiheit aus. Ab 23. September dürfen auch Besucher durch die Kontakt-Anlage gehen. (tty)





Pinguine haben sich verdreifacht

Tierpark Sababurg hat elf neue Humboldtpinguine bekommen - Gestern Umzug ins neue Gehege



Aufregung: Im Pulk stürmten die neuen in die Anlage (rechts die Nesthöhlen).



Viel mehr Platz: Erstaunt sahen sich die Sababurger Pinguine in dem neuen Gehege um. Bisher saßen sie nur auf Beton. Jetzt können sie selbst Nester bauen.

Fotos: Thiele



Pinguine haben schon Namen

Großer Andrang bei Tier-Patenschaften

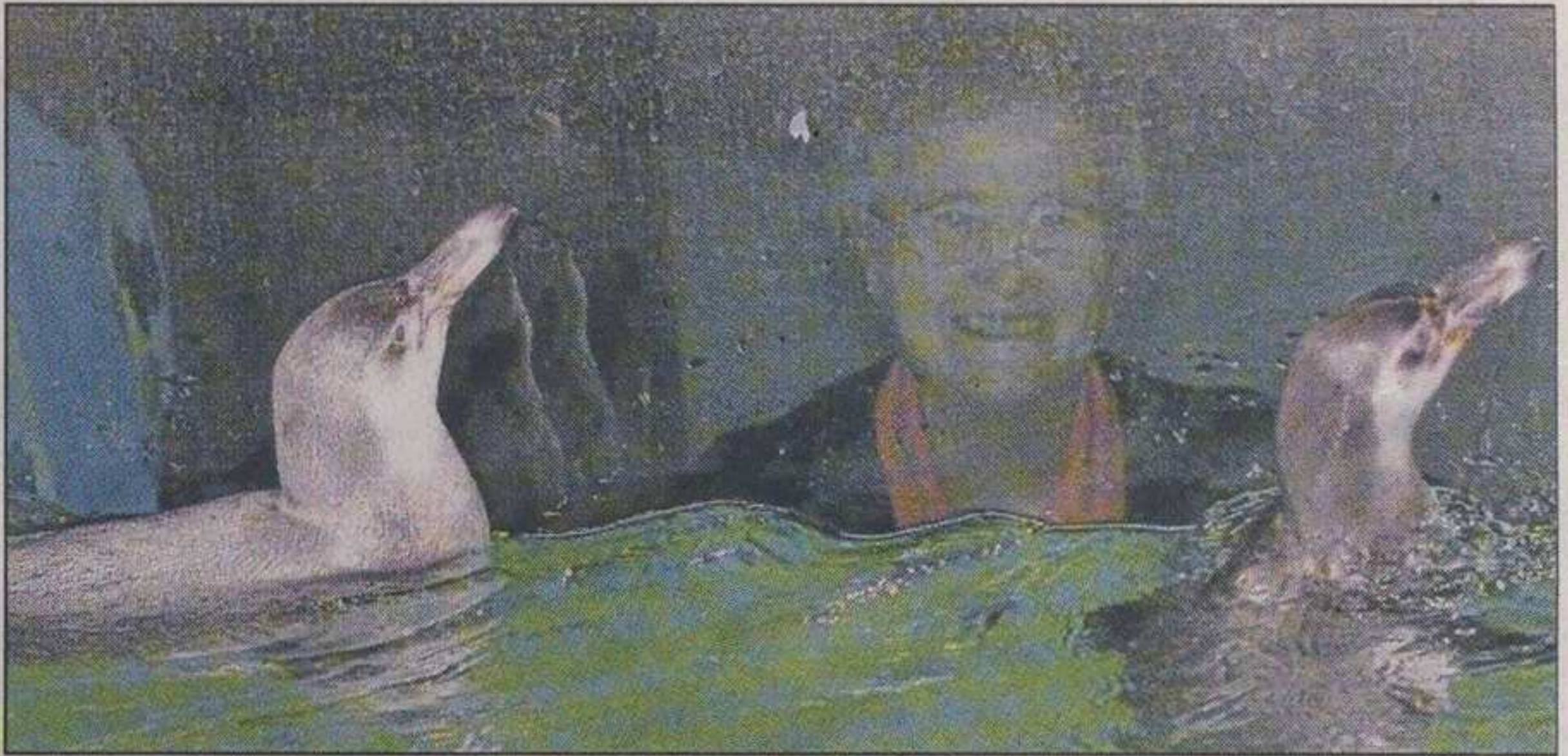


Erkunden ihr neues Gehege: Die Pinguine in der Sababurger Wasserwelt, die am 23. September eröffnet wird.

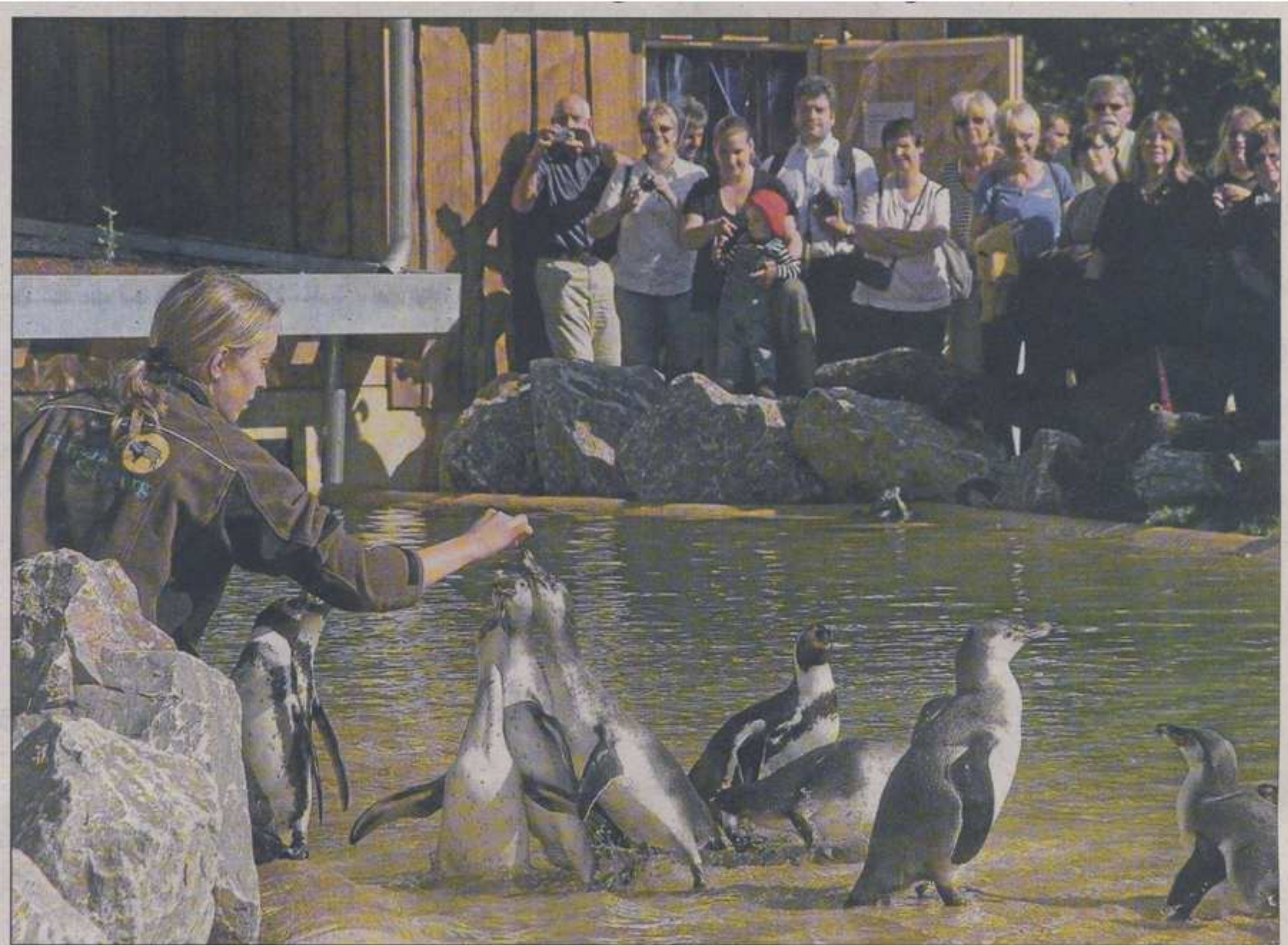
Foto: Thiele

Weg in eine andere Welt

Neue Pinguin-Wasserwelt eröffnet - Besucher begeistert - Planung war nicht einfach



Auge in Auge: Besucherin hinter dem Beobachtungsglas.



Her mit dem Fisch: Die Tierparkmitarbeiterinnen Sarah Mascher und Lena Bretthauer fütterten vor dem Eröffnungspublikum die 16 Pinguine. Schaufütterungen gibt es nun täglich um 11 und 15 Uhr.

Fotos: Thiele